

30 000 kg/qmm, $J = \frac{b h^3}{12}$ (für Federblatt von Rechteck-Querschnitt)

bei b mm Federbreite und h mm Federstärke, l die halbe Federlänge zwischen Aufhängepunkt bis Federbund in mm, k_b die zulässige Biegebungsbeanspruchung in kg/qmm. k_b bei ruhender Last 50 kg/qmm für gewöhnlichen Federstahl und 60 kg/qmm für Krupp'schen Spezial-

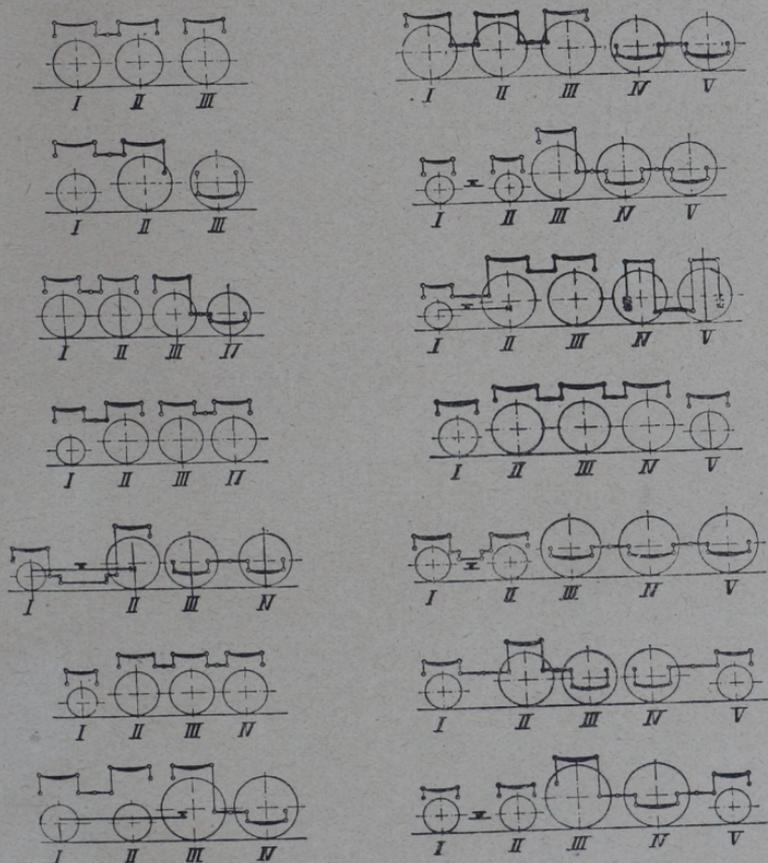


Abb. 180. Federanordnungen.

stahl. Wegen besserer Elastizität sind dünne breite Federlagen vorzuziehen. Außer der Durchbiegung f bei ruhender Last kommt noch die durch Stöße verursachte in Frage. Im ganzen darf die Biegebungsbeanspruchung nicht größer sein als 80 kg/qmm.

Preußisch normal ist 950 mm Länge in gestrecktem Zustande, (90×13) mm Querschnitt, 10 mm Pfeilhöhe. Gewicht einer Feder bei 11 Lagen (ausschließlich des 100 mm starken Federbundes) 61,9 kg.